

Judo - Club Sakura:

Sport, Spaß und Chaos an frischer Luft

'Es war ein ganz tolles Abbensen', fasst Sakura-Betreuer Peter Lapossa die Meinung aller Beteiligten eines sportiven und ereignisfrohen Wochenendes vor den Toren Hannovers zusammen.

Traditionell an einem (möglichst sonnigen) Sommer-Wochenende begibt sich der Judo-Nachwuchs des Kampfsportvereins aus Hannover-Döhren einschließlich Betreuerinnen und Betreuer auf das weitläufige CVJM-Gelände in Abbensens waldreicher Umgebung.

Diesmal hat das Wetter vom 22.06.2012 bis zum 24.06.2012 'super mitgespielt', so dass auch ein Besuch des dortigen Schwimmbades möglich war und ausgiebig ausgekostet wurde. Großer Renner unter den zahlreichen Freizeitaktivitäten war das 'Chaos-Spiel': Dabei wurden von den Betreuern Karten mit Zahlen im Wald versteckt. Auf einem Spielfeld wurden dann Spielsteine gesetzt. Die Zahl, die gewürfelt wurden, musste dann von den Kindern und Jugendlichen gesucht werden. Auf der Rückseite befand sich ein Begriff, den man dem Spielführer sagen musste. Bei richtiger Antwort gab es eine Aufgabe, die es zu lösen galt. Bei falscher Antwort oder falschem Karten-Wort ging es ein Feld zurück.



Die viele Bewegung machte natürlich hungrig. 'Zuerst haben wir am Samstagabend gegrillte Leckereien genossen, und anschließend wurde dann noch etwas Stockbrot am Lagerfeuer gebacken' so die Rückmeldung der gut gesättigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die geplante Nachtwanderung ist wegen des Mittsommers ausgefallen: Es wollte einfach nicht dunkel werden.



Den Abschluss bildete der Sonntag Nachmittag, als die Eltern ihren Nachwuchs wieder abholten und Zeit fanden, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen und von ihren Kindern aus erster Hand über die zahlreichen Aktivitäten informiert zu werden, wie Sportwartin Simone Bräutigam zu berichten weiß.

'Es hat sehr viel Spaß gemacht', so die Meinung aller Beteiligten. Einige Kinder meinten gleich, es wäre doch schön, mal eine ganze Woche nach Abbensen zu fahren. Ein besseres Lob kann es wohl kaum geben



Herzlichen Dank an die Betreuerinnen und Betreuer Carola, Tanja und Kaj Weber sowie Alexander Wietbrock und Petra Warnke, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Carola, Kaj und Alexander haben die Organisation und Dokumentation der Aktion übrigens als Hausaufgabe im Rahmen des Erwerbs ihres 'JuLeiKa'-Scheins durchgeführt. Da sie etwas gemeinsam unternehmen wollten, haben sie sich das komplette Abbensen-Wochenende als Aufgabe vorgenommen. Daher Anerkennung für das gezeigte Engagement und weiterhin viel Erfolg im ehrenamtlichen Bereich!

Norbert Wertheim
(JC Sakura e. V.)